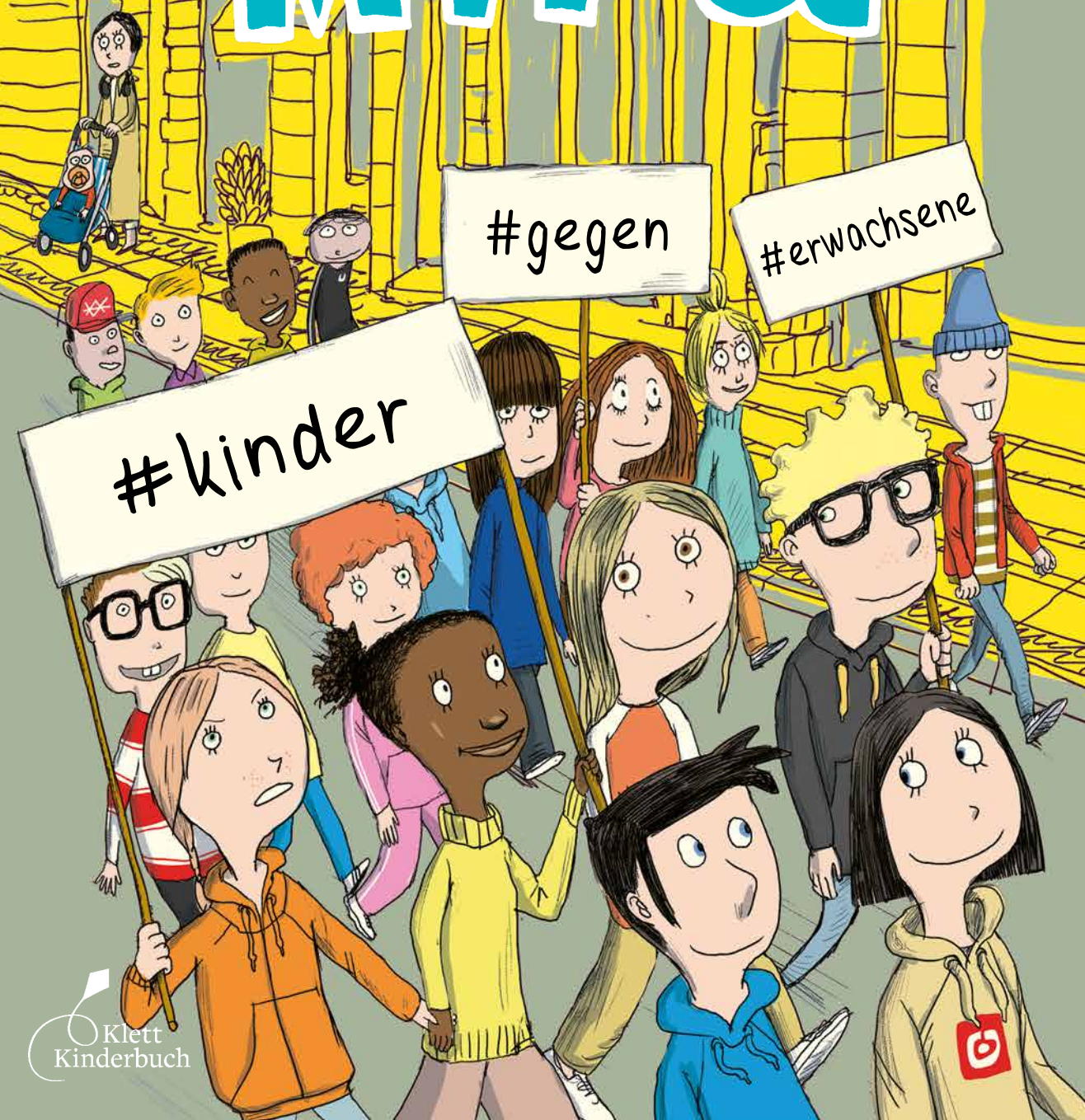
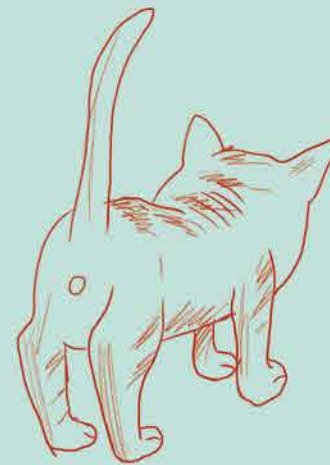
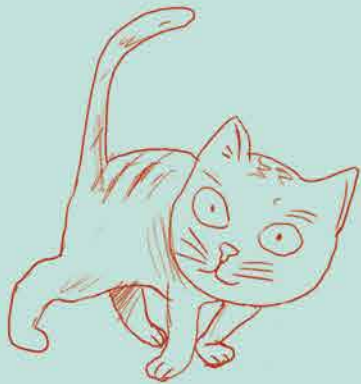
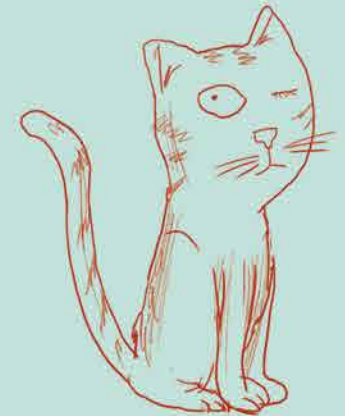
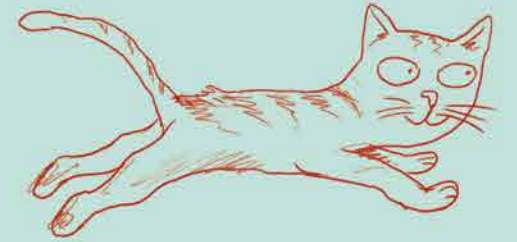
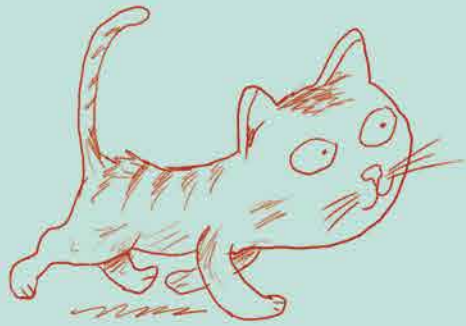


Sabine Lemire · Rasmus Bregnhøj

Mira





Übersetzung und Produktion wurden freundlicherweise gefördert durch
The Danish Arts Foundation. Der Verlag bedankt sich.



Sabine Lemire · Rasmus Bregnhøj



#kinder #gegen #erwachsene

Aus dem Dänischen von Franziska Gehm



Mira



Das bin ich. Ich bastle für mein Leben gern und mache gerne kreative Sachen, meine Freunde zum Glück auch. Ich wohne mit meiner Mama und ihrem Freund Joakim auf einem Hausboot. Mein Kaninchen Pilou und mein Kater Mulle wohnen da natürlich auch. Manchmal träume ich davon, mit Pilou und Mulle oder ein paar Freunden allein zu wohnen. Ich stell mir das ganz nett vor, mal ohne Erwachsene.

Mama



ist etwas chaotisch und nervt manchmal ganz schön. Ich glaube, sie hat vergessen, wie es ist, jung zu sein. Wieso vergessen Eltern das eigentlich? Aber vielleicht müssen sie auch einfach nicht alles verstehen. Das Gute an Mama ist, dass sie ständig neue Ideen hat, das mag ich. Sie ist nämlich ziemlich witzig. Kommt aber auch vor, dass sie eine schlechte Idee hat.

Louis



Louis und ich werden immer Freunde sein. Ich weiß, dass er immer für mich da ist. Louis ist fast wie ein Bruder für mich. Louis' Eltern leben auch getrennt, daher versteht er gut, wie es mir geht. Schwere Taschen von einem Elternteil zum anderen zu schleppen, all das kennt er.

Gunnar



geht in meine Klasse. Er ist megasüß und total witzig. Ich bin verliebt in ihn, aber das müssen nicht alle wissen.

Joakim



ist Mamas Freund. Er ist richtig gut im Werkeln. Unser Boot hat er super hingekriegt. Wenn ich jemanden zum Reden brauche, ist er immer da. Er merkt nämlich, wenn irgendwas nicht stimmt. Wenn meine Mama eine ihrer schlechten Ideen hat, sind Joakim und ich meist einer Meinung. Es ist gut, wenn man zu zweit ist, um Mama zu bremsen.

Papa



heißt Björn und ist Architekt. Ich habe meinen Papa sozusagen erst etwas verspätet bekommen, weil Mama es nicht geschafft hat, mir von ihm und ihm von mir zu erzählen. Aber es ist toll, endlich einen Papa zu haben, auch wenn er manchmal vergisst, dass ich kein kleines Mädchen mehr bin. Meine Eltern sind total verschieden. Ganz schön komisch, sich vorzustellen, dass sie mal zusammen waren.

Karla



Karla und ich sind seit der Vorschule beste Freundinnen. Wir kennen uns richtig gut und können uns alles erzählen. Ich finde, eine gute Freundin ist wie ein lebendes Tagebuch.

Liva



ist meine Freundin. Sie wohnt auf dem Nachbarboot. Sie ist die beste Sachensammlerin, die ich kenne. Sie sammelt alles Mögliche. Wir treffen uns oft bei ihr, wenn wir was basteln wollen. Sie hat nämlich alles, was man braucht.

Mulle



Mulle ist der Kater meiner Oma. Als sie starb, ist Mulle mit zu uns aufs Boot gezogen. Mulle passt wirklich gut auf, dass er nicht ins Wasser fällt. Außerdem meint Joakim, Katzen können sowieso schwimmen. Manchmal frage ich mich, ob Mulle Oma vermisst. Ich glaube schon. Jeder, der Oma kannte, vermisst sie.

Pilou



ist mein Kaninchen. Sie ist das süßeste Kaninchen der Welt. Ich glaube, sie hätte gerne Junge, denn sie baut in ihrem Stall oft ein kleines Nest. Mulle würde sich gerne mit Pilou unterhalten, aber sie hoppelt immer gleich weg.

Brudi



Ja, genau so heißt mein Bruder. Es ist super, einen kleinen Bruder zu haben. Er glaubt, ich kann alles, und will ständig, dass ich ihm beim Computerspielen und solchen Sachen helfe. Meistens ist das okay, aber wenn ich meinen Papa mal für mich allein haben will, kann das ganz schön nerven.

Sanne



ist mit meinem Papa verheiratet. Sie haben zusammen einen Sohn. Also meinen kleinen Bruder. Sanne ist Krankenschwester. Wenn sie frei hat, geht sie joggen oder macht Yoga. Ich kenne sonst niemanden, der so sehr auf seine Gesundheit achtet wie sie.



Schon acht! Mist, ich komm zu spät!